

Fonds für Boden- und Wohnbaupolitik
der Stadt Bern
Schwanengasse 14
3011 Bern

Städtische Liegenschaften an der unteren Jurastrasse

Sehr geehrte Damen und Herren

Der Quartierverein Läbige Lorraine (VLL) setzt sich schon seit vielen Jahren für die Wahrung und Förderung der Lebensqualität im Lorrainequartier ein und ist Mitglied der Quartierkommission des Stadtteil V (Dialog Nordquartier). Bestehende Wohnbaugenossenschaften in der Lorraine (Quartierhof, Dammweg 41, Vordere Lorraine VoLo, Turnweg, KuKuz) sind Mitglied oder im Vorstand des VLL.

Zur Zeit liegt gerade die Mitwirkung zur Gesamtplanung Lorraine auf. Erstaunt haben wir festgestellt, dass der untere Teil der Jurastrasse nicht in den Perimeter des Richtplanes aufgenommen wurde, obschon auch dieser Teil der Jurastrasse unbestritten zur Lorraine gehört. Dieses stiefmütterliche Dasein spiegelt sich auch im Zustand der Häuser vor Ort wider, von denen einige im Besitz der städtischen Liegenschaftsverwaltung sind.

Die IG untere Jurastrasse ist mit ihren Anliegen um den Erhalt und die Sanierung ihres Wohnraums an den Verein Läbige Lorraine gelangt, welche wir mit Freude begrüßen und unterstützen und wie folgt dazu Stellung nehmen:

Im Unterschied zur vorderen Lorraine hat es im hinteren Teil des Quartiers mehrere ältere Holzschindelhäuser mit viel Charme. Aus Sicht der Läbige Lorraine geht es nicht nur darum, möglichst viele dieser Häuser, sondern auch die dazugehörige Quartierstruktur zu erhalten, beispielsweise den grossen Anteil an Gärten und Grünflächen und die verschachtelte Anordnung der Häuser, welche massgebend zur Lebensqualität beitragen. Lorraineloch und untere Jurastrasse sind zudem ein intakter, zusammenhängender Zeitzeuge einer alten Berner Arbeitersiedlung und deshalb im NZP auch der Bauzone E zugewiesen.

Das Wohnungsangebot in einem Quartier hat grossen Einfluss auf die Bevölkerungsstruktur. Durch die Neubautätigkeiten und mehrheitlich teuren Renovationen im vorderen Quartier ist günstiger Wohnraum verloren gegangen. Weil wir an einer guten Durchmischung der Quartierbevölkerung interessiert sind, ist es uns ein zentrales Anliegen, dass auch weiterhin erschwinglicher Wohnraum für Kleinverdiener im Quartier erhalten bleibt. Die Häuser an der unteren Jurastrasse bieten Wohnraum für Junge, Alleinerziehende, ältere und wenig verdienende Menschen.

Die Liegenschaften der Stadt an der unteren Jurastrasse sind in einem schlechten baulichen Zustand, das fällt sogar Aussenstehenden, beispielsweise vielen Aare-Spaziergängern auf, die dort vorbeikommen. Auch günstiger Wohnraum sollte unseres Erachtens minimale Standards einhalten, gut unterhalten und ökologisch vertretbar sein.

Wir sehen diese Anliegen durch die direkt betroffenen BewohnerInnen, organisiert in der IG untere Jurastrasse, bestens vertreten. Wir bitten daher den Wohnbaufonds und die städtische Liegenschaftsverwaltung, möglichst umgehend mit der IG untere Jurastrasse Kontakt aufzunehmen und auf deren Bedürfnisse einzugehen.

mit freundlichen Grüssen
Verein Läbige Lorraine